



Wohnbevölkerung der Gemeinden am 31. Dezember 2004

Statistische Mitteilungen Nr. 1/2005

Inhalt

Stagnierende Wohnbevölkerung.....	1
Zur Erhebung	5

Tabellenteil: Gemeindeübersichten

Wohnbevölkerung der Gemeinden am 31. Dezember 2004 nach Nationalität und Geschlecht.....	9
Wohnbevölkerung der Gemeinden 1990, 2000, 2002, 2003 und 2004	11
Altersstruktur in den Thurgauer Bezirken und Gemeinden am 31. Dezember 2004.....	13

Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau
Regierungsgebäude
8510 Frauenfeld
Telefon 052 724 23 96
Telefax 052 724 23 74
E-mail ulrike.baldenweg@tg.ch
Internet <http://www.statistik.tg.ch>

Die Statistischen Mitteilungen sind unter
<http://www.statistik.tg.ch> elektronisch verfügbar.

Diese Ausgabe der Statistischen Mitteilungen wurde
im Februar 2005 abgeschlossen.

Stagnierende Wohnbevölkerung

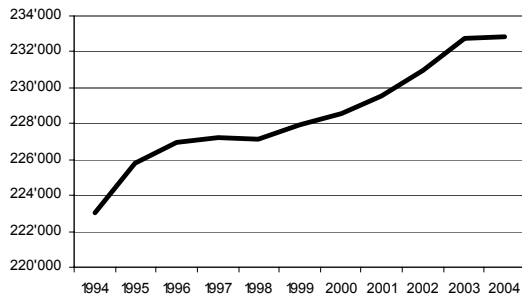
Die Thurgauer Wohnbevölkerung stagnierte im Jahr 2004 nahezu. Der minime Zuwachs von 0,05% entsprach dem geringsten Bevölkerungszuwachs seit 1998. Als am stärksten wachsender Bezirk profilierte sich Kreuzlingen, als wachstumsstärkste Gemeinde Roggwil.

Am 31. Dezember 2004 gehörten 232'847 Personen zur ständigen Wohnbevölkerung des Kantons Thurgau: 115'550 Männer und 117'297 Frauen.

Geringster Bevölkerungszuwachs seit 1998

Die Thurgauer Wohnbevölkerung stagnierte im Jahr 2004 nahezu. Die 105 zusätzlichen Personen entsprechen einem Zuwachs von lediglich 0,05%. Dies ist der geringste Bevölkerungszuwachs seit 1998. (Grafik 1, Tabelle 1)

Grafik 1
Entwicklung der Wohnbevölkerung im Kanton Thurgau seit 10 Jahren



Quelle: Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau

Tabelle 1
Wohnbevölkerung am 31. Dezember 2004 nach Geschlecht

	Total	Männer	Frauen	
			absolut	in %
Kanton Thurgau	232'847	115'550	117'297	50,4
Bezirke				
Arbon	37'120	18'279	18'841	50,8
Bischofszell	30'894	15'199	15'695	50,8
Diessenhofen	6'381	3'223	3'158	49,5
Frauenfeld	43'507	21'426	22'081	50,8
Kreuzlingen	36'857	18'231	18'626	50,5
Münchwilen	36'036	18'208	17'828	49,5
Steckborn	17'486	8'737	8'749	50,0
Weinfelden	24'566	12'247	12'319	50,1

Quelle: Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau

Am kräftigsten expandierte im Jahr 2004 die Bevölkerung in den Bezirken Kreuzlingen und Diessenhofen.

fen. Kreuzlingen war auch im Verlauf der letzten fünf Jahre der bevölkerungsmässig am stärksten wachsende Bezirk. Ende 2004 wohnten dort 4% mehr Menschen als 1999. Damit hat dieser Bezirk im Verlauf der letzten 5 Jahre bevölkerungsmässig stark aufgeholt. In der gesamten Zehnjahresperiode 1994-2004 stehen nämlich die südlichen Bezirke Münchwilen und Frauenfeld bezüglich Bevölkerungswachstum an der Spitze. (Tabelle 2).

Tabelle 2
Entwicklung der Wohnbevölkerung der Bezirke seit 10, 5 und 1 Jahr

Veränderung der Wohnbevölkerung in % ...

... seit 10 Jahren

Münchwilen	8,3
Frauenfeld	6,8
Kreuzlingen	5,5
Diessenhofen	4,9
Weinfelden	3,2
Steckborn	2,5
Arbon	1,7
Bischofszell	0,9

Kanton Thurgau

4,4

... seit 5 Jahren

Kreuzlingen	4,0
Frauenfeld	2,9
Münchwilen	2,6
Diessenhofen	2,2
Steckborn	1,2
Weinfelden	1,1
Bischofszell	1,1
Arbon	1,0

Kanton Thurgau

2,1

... seit 1 Jahr

Kreuzlingen	0,5
Diessenhofen	0,4
Steckborn	0,1
Arbon	0,1
Bischofszell	0,0
Münchwilen	0,0
Weinfelden	-0,1
Frauenfeld	-0,2

Kanton Thurgau

0,0

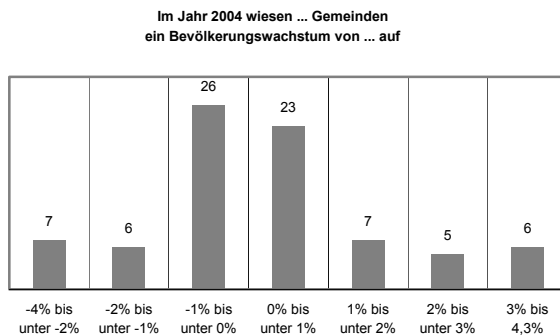
Quelle: Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau

Grosse Unterschiede zwischen Gemeinden

Auf Gemeindeebene entwickelte sich im Jahr 2004 die Bevölkerung in Roggwil, Berlingen und Dozwil besonders dynamisch - ihre Wohnbevölkerung nahm innert Jahresfrist um 4% oder mehr zu. Insgesamt konnten sich 38 Gemeinden über ein Wachstum der Wohnbevölkerung freuen. In 3 Gemeinden stagnierte die Bevölkerung, und in 39 Gemeinden wurde eine Abnahme verzeichnet. (Grafik 2)

Grafik 2

Gemeinden nach Wachstumsklassen der Bevölkerung, 2004



Quelle: Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau

Während der vergangenen fünf Jahre schwang Bottighofen bezüglich Bevölkerungswachstum obenaus. In dieser Gemeinde wohnten Ende 2004 mehr als 14% mehr Menschen als 1999. Neben Bottighofen gehörten Gachnang, Eschlikon, Kesswil und Roggwil zu den fünf Gemeinden, die im Verlauf der letzten fünf Jahre bevölkerungsmässig am stärksten zulegten. (Tabelle 3)

Tabelle 3

Die fünf Gemeinden mit dem stärksten Bevölkerungswachstum

	Bevölkerung am 31.12.2004	Veränderung in %
Seit 1 Jahr		
Roggwil	2'679	4,3
Berlingen	777	4,2
Dozwil	526	4,0
Thundorf	1'244	3,7
Hohentannen	600	3,6
Seit 5 Jahren		
Bottighofen	1'917	14,4
Gachnang	3'233	11,2
Eschlikon	3'456	9,5
Kesswil	925	9,5
Roggwil	2'679	9,3

Quelle: Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau

Beliebtes Wohnen in grösseren Gemeinden

Ende 2004 wohnte gut jeder vierte Thurgauer in einer der vier Gemeinden mit über 10'000 Einwohnern. Mit Ausnahme von Arbon verzeichneten die grössten Thurgauer Gemeinden in den vergangenen fünf Jahren allesamt einen Bevölkerungszuwachs. In der Gruppe der zehn kleinsten Gemeinden bildete sich die Bevölkerung mit Ausnahme von Dozwil und Hohentannen hingegen überall zurück. Allerdings kann bei kleinen Gemeinden bereits der Wegzug weniger Familien kräftig zu Buche schlagen. (Tabelle 4)

Tabelle 4

Die grössten und die kleinsten Gemeinden im Kanton Thurgau 2004

	Bevölkerung am 31.12.2004	Veränderung in %	
		Seit 1 Jahr	Seit 5 Jahren
Die grössten zehn Gemeinden			
Frauenfeld	21'965	-0,7	2,4
Kreuzlingen	17'441	0,5	3,6
Arbon	12'817	-1,4	-1,2
Amriswil	11'414	0,7	2,2
Weinfelden	9'564	0,5	2,6
Romanshorn	9'186	0,7	0,4
Aadorf	7'329	0,1	1,5
Sirnach	6'552	0,0	4,5
Bischofzell	5'514	-1,3	0,3
Münchwilen	4'661	-0,3	3,5
Die kleinsten zehn Gemeinden			
Gottlieben	286	-2,4	-8,0
Raperswilen	409	-3,3	-8,1
Sommeri	486	0,0	-3,8
Dozwil	526	4,0	3,7
Mammern	551	-4,0	-0,5
Hohentannen	600	3,6	2,2
Braunau	680	-0,7	-3,1
Schönholzerswilen	731	1,1	-2,1
Berlingen	777	4,2	-0,5
Hüttlingen	841	0,0	-1,3

Quelle: Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau

Hoher Ausländeranteil im Bezirk Kreuzlingen

Ende 2004 wohnten 187'553 Personen mit schweizerischer und 45'294 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit ständig im Thurgau. Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung betrug damit 19,5%. Am höchsten war der Ausländeranteil an der ständigen Wohnbevölkerung mit gut 30% in Kreuzlingen, am tiefsten mit unter 15% in den Bezirken Münchwilen und Steckborn. (Tabelle 5)

Die Spannweite zwischen den Gemeinden ist äusserst gross: Sie reicht von Kreuzlingen, wo die Ausländerinnen und Ausländer 44,3% der ständigen Wohnbe-

völkerung ausmachen, bis zu Schönholzerswilen, wo dieser Anteil lediglich 2,5% beträgt. (Tabelle 6)

Tabelle 5
Wohnbevölkerung am 31. Dezember 2004 nach Nationalität

	Total	Schweiz	Ausland	
			absolut	in %
Kanton Thurgau	232'847	187'553	45'294	19,5
Bezirke				
Arbon	37'120	29'314	7'806	21,0
Bischofszell	30'894	24'621	6'273	20,3
Diessenhofen	6'381	5'096	1'285	20,1
Frauenfeld	43'507	36'243	7'264	16,7
Kreuzlingen	36'857	25'553	11'304	30,7
Münchwilen	36'036	30'932	5'104	14,2
Steckborn	17'486	14'905	2'581	14,8
Weinfelden	24'566	20'889	3'677	15,0

Quelle: Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau

Tabelle 6
Die fünf Gemeinden mit dem höchsten und dem tiefsten Ausländer/-innenanteil an der ständigen Wohnbevölkerung

	Bevölkerung am 31.12.2004	Schweiz	Ausland	
			absolut	in %

Die fünf Gemeinden mit dem höchsten Ausländer/-innenanteil

Kreuzlingen	17'441	9'723	7'718	44,3
Diessenhofen	3'167	2'203	964	30,4
Rickenbach	2'408	1'693	715	29,7
Gottlieben	286	203	83	29,0
Arbon	12'817	9'266	3'551	27,7

Die fünf Gemeinden mit dem tiefsten Ausländer/-innenanteil

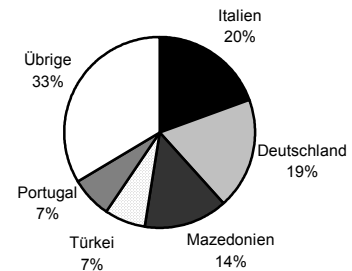
Schönholzerswilen	731	713	18	2,5
Wuppenau	972	944	28	2,9
Uesslingen-Buch	1'058	1'018	40	3,8
Hohentannen	600	577	23	3,8
Braunau	680	652	28	4,1

Quelle: Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau

Italiener/-innen und Deutsche als grösste Ausländergruppen

Italiener/-innen und Deutsche machen zusammen beinahe 40% der ausländischen Wohnbevölkerung im Thurgau aus. Am nächstgrössten sind die Anteile der mazedonischen, türkischen und portugiesischen Bevölkerung am gesamten Ausländerbestand im Kanton Thurgau. (Grafik 3)

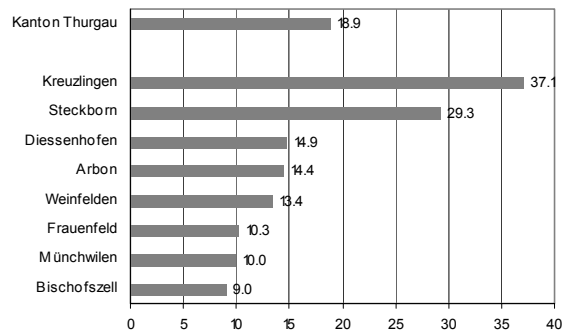
Grafik 3
Ständige ausländische Wohnbevölkerung am 31.12.2004 nach wichtigsten Nationen



Quelle: Bundesamt für Migration (Zentrales Ausländerregister)

Die Struktur der ausländischen Wohnbevölkerung unterscheidet sich in den einzelnen Bezirken deutlich. Auffallend ist vor allem der bedeutende Anteil der deutschen Wohnbevölkerung in den Bezirken Kreuzlingen und Steckborn, machen doch die Deutschen 37% bzw. 29% der gesamten ausländischen Wohnbevölkerung in diesen Bezirken aus. (Grafik 4)

Grafik 4
Anteil Deutscher an der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung am 31.12.2004 nach Bezirken In %



Quelle: Bundesamt für Migration (Zentrales Ausländerregister)

Junge Bevölkerung

Der Kanton Thurgau zeichnet sich durch eine vergleichsweise junge Bevölkerung aus. 25% der Wohnbevölkerung sind jünger als 20 Jahre. Am höchsten ist der Anteil an Kindern und Jugendlichen in den Bezirken Münchwilen und Bischofszell, am niedrigsten im Bezirk Kreuzlingen.

Im Vergleich zur Gesamtschweiz ist der Anteil der jüngeren Personen im erwerbsfähigen Alter (20-39 Jahre) im Thurgau unterdurchschnittlich. Diese Altersgruppe scheint ihre Spuren im Arbeitsmarkt öfters ausserhalb des Kantons abzuverdienen, und entspre-

chend auch dort zu wohnen. Demgegenüber sind die 40-64-Jährigen im Thurgau wieder relativ gut vertreten.

Der Anteil der 65-Jährigen und Älteren ist im Kanton Thurgau vergleichsweise niedrig. Am meisten ältere Menschen leben im Bezirk Arbon, am wenigsten im Bezirk Münchwilen. (Tabellen 7 und 8)

Tabelle 7
**Altersstruktur in den Thurgauer Bezirken
am 31. Dezember 2004**

In %	Altersklassen					Total
	0-19	20-39	40-64	65-79	80+	
Kanton Thurgau	25,0	26,5	34,3	10,3	4,0	100
Bezirke						
Arbon	24,2	25,6	33,9	11,6	4,8	100
Bischofszell	26,7	26,2	32,7	9,9	4,5	100
Diessenhofen	25,4	26,6	35,1	9,8	3,1	100
Frauenfeld	24,2	27,2	35,4	9,6	3,6	100
Kreuzlingen	22,7	27,3	35,1	11,0	3,8	100
Münchwilen	26,9	27,0	33,7	9,0	3,2	100
Steckborn	25,4	23,5	36,5	10,6	4,1	100
Weinfelden	25,7	26,8	32,8	10,7	4,1	100
<i>Zum Vergleich:</i>						
<i>Schweiz*</i>	<i>22,3</i>	<i>28,1</i>	<i>33,9</i>	<i>11,4</i>	<i>4,3</i>	<i>100</i>

* Am 31. Dezember 2003

Quellen: Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau, Bundesamt für Statistik (ESPOP)

Tabelle 8
Indikatoren der Bevölkerungsstruktur im Kanton Thurgau und in der Schweiz

In %	Thurgau*	Schweiz**
Jugendquotient (Verhältnis der 0-19-Jährigen zu den 20-64-Jährigen)	41,2	36,0
Altersquotient (Verhältnis der 65-Jährigen und Älteren zu den 20-64-Jährigen)	23,4	25,3
Gesamtquotient (Verhältnis der 0-19-Jährigen und 65-Jährigen und Älteren zu den 20-64-Jährigen)	64,6	61,3

* Am 31. Dezember 2004, gemäss kantonaler Bevölkerungserhebung

** Am 31. Dezember 2003, gemäss Bundesamt für Statistik: ESPOP

Quellen: Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau, Bundesamt für Statistik (ESPOP)

Zur Erhebung

In der kantonalen Bevölkerungserhebung wird die gesamte ständige Wohnbevölkerung nach ihrem zivilrechtlichen Wohnsitz erfasst. Dabei gilt als zivilrechtlicher Wohnsitz einer Person diejenige Gemeinde, in der sie sich mit der Absicht dauernden Verbleibs aufhält. Bei den schweizerischen Staatsangehörigen ist dies in der Regel die Gemeinde, in welcher der Heimatschein hinterlegt ist, die Steuern bezahlt und die politischen Rechte ausgeübt werden. Bei ausländischen Staatsangehörigen ist es die Gemeinde, für welche die entsprechende Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung ausgestellt wurde.

Die kantonale Bevölkerungserhebung erfasst nur die ständige Wohnbevölkerung. Asylbewerbende, vorläufig aufgenommene Ausländer/innen und Kurzaufenthalter/innen gehören nicht zur ständigen Wohnbevölkerung.

Stichtag für die kantonale Bevölkerungserhebung ist seit 2004 der 31. Dezember. Bis zum Jahr 2003 galt jeweils der 1. Dezember als Stichtag.

In der Erhebung per Ende 2004 wurden erstmals das Geschlecht, die Nationalität (Schweiz/Ausland) sowie die Altersstruktur der Wohnbevölkerung erfasst.

Es ist nicht auszuschliessen, dass durch die Verschiebung des Stichtages vom 1. Dezember auf den 31. Dezember der Bevölkerungszuwachs leicht unterschätzt wurde. Dies wäre dann der Fall, wenn per Ende Dezember wegziehende Personen durch einzelne Gemeinden teilweise nicht erfasst wurden. Die Gemeinden wurden allerdings gebeten, per 31. Dezember wegziehende Personen im Einwohnerbestand ihrer Gemeinde mitzuzählen.

Die Abgrenzung der erfassten Einwohner blieb zwischen den Erhebungen per 1. Dezember 2003 und 31. Dezember 2004 gleich. Da jedoch die ständige Wohnbevölkerung nach zivilrechtlichem Wohnsitzbegriff bei den kantonalen Erhebungen bis zum Jahr 2003 nicht explizit umschrieben wurde, ist nicht auszuschliessen, dass einzelne Gemeinden bis zum Jahr 2003 teilweise auch Asylbewerbende, vorläufig aufgenommene Ausländer/-innen oder Kurzaufenthalter/-innen mitzählten. Auch durch diesen Effekt würde das in dieser Publikation ausgewiesene Bevölkerungswachstum tendenziell unterschätzt.

Tabellenteil: Gemeindeübersichten

Wohnbevölkerung der Gemeinden am 31. Dezember 2004 nach Nationalität und Geschlecht.....	9
Wohnbevölkerung der Gemeinden 1990, 2000, 2002, 2003 und 2004	11
Altersstruktur in den Thurgauer Bezirken und Gemeinden am 31. Dezember 2004.....	13

Wohnbevölkerung der Gemeinden am 31. Dezember 2004 nach Nationalität und Geschlecht

	Bevölkerung am 31.12.2004	Nach Nationalität			Nach Geschlecht		
		Schweiz	Ausland		Männer	Frauen	
			absolut	in %		absolut	in %
Bezirk Arbon	37'120	29'314	7'806	21.0	18'279	18'841	50.8
Arbon	12'817	9'266	3'551	27.7	6'257	6'560	51.2
Dozwil	526	466	60	11.4	237	289	54.9
Egnach	4'238	3'732	506	11.9	2'139	2'099	49.5
Hefenhofen	1'148	1'045	103	9.0	587	561	48.9
Horn	2'320	1'948	372	16.0	1'161	1'159	50.0
Kesswil	925	786	139	15.0	472	453	49.0
Roggwil	2'679	2'491	188	7.0	1'338	1'341	50.1
Romanshorn	9'186	6'830	2'356	25.6	4'428	4'758	51.8
Salmsach	1'302	1'002	300	23.0	650	652	50.1
Sommeri	486	441	45	9.3	248	238	49.0
Uttwil	1'493	1'307	186	12.5	762	731	49.0
Bezirk Bischofszell	30'894	24'621	6'273	20.3	15'199	15'695	50.8
Amriswil	11'414	8'564	2'850	25.0	5'526	5'888	51.6
Bischofszell	5'514	4'305	1'209	21.9	2'711	2'803	50.8
Erlen	3'053	2'528	525	17.2	1'498	1'555	50.9
Hauptwil-Gottshaus	1'824	1'690	134	7.3	923	901	49.4
Hohentannen	600	577	23	3.8	308	292	48.7
Kradolf-Schönenberg	3'130	2'524	606	19.4	1'579	1'551	49.6
Sulgen	3'388	2'670	718	21.2	1'650	1'738	51.3
Zihlschlacht-Sitterdorf	1'971	1'763	208	10.6	1'004	967	49.1
Bezirk Diessenhofen	6'381	5'096	1'285	20.1	3'223	3'158	49.5
Basadingen-Schlattigen	1'653	1'463	190	11.5	849	804	48.6
Diessenhofen	3'167	2'203	964	30.4	1'606	1'561	49.3
Schlatt	1'561	1'430	131	8.4	768	793	50.8
Bezirk Frauenfeld	43'507	36'243	7'264	16.7	21'426	22'081	50.8
Aadorf	7'329	6'384	945	12.9	3'647	3'682	50.2
Felben-Wellhausen	2'261	1'910	351	15.5	1'155	1'106	48.9
Frauenfeld	21'965	17'063	4'902	22.3	10'592	11'373	51.8
Gachnang	3'233	2'917	316	9.8	1'643	1'590	49.2
Hüttlingen	841	801	40	4.8	422	419	49.8
Matzingen	2'397	1'943	454	18.9	1'202	1'195	49.9
Neunforn	941	888	53	5.6	482	459	48.8
Stettfurt	1'033	987	46	4.5	508	525	50.8
Thundorf	1'244	1'189	55	4.4	643	601	48.3
Uesslingen-Buch	1'058	1'018	40	3.8	537	521	49.2
Warth-Weiningen	1'205	1'143	62	5.1	595	610	50.6
Bezirk Kreuzlingen	36'857	25'553	11'304	30.7	18'231	18'626	50.5
Altnau	1'932	1'634	298	15.4	975	957	49.5
Bottighofen	1'917	1'514	403	21.0	977	940	49.0
Ermatingen	2'570	2'044	526	20.5	1'271	1'299	50.5
Gottlieben	286	203	83	29.0	152	134	46.9
Güttingen	1'341	1'147	194	14.5	670	671	50.0
Kemmental	2'157	1'985	172	8.0	1'103	1'054	48.9
Kreuzlingen	17'441	9'723	7'718	44.3	8'509	8'932	51.2

Wohnbevölkerung der Gemeinden

	Bevölkerung am 31.12.2004	Nach Nationalität			Nach Geschlecht		
		Schweiz	Ausland		Männer	Frauen	
			absolut	in %		absolut	in %
Langrickenbach	1'062	989	73	6.9	534	528	49.7
Lengwil	1'191	1'053	138	11.6	579	612	51.4
Münsterlingen	2'502	1'810	692	27.7	1'256	1'246	49.8
Tägerwilen	3'503	2'582	921	26.3	1'701	1'802	51.4
Wäldi	955	869	86	9.0	504	451	47.2
Bezirk Münchwilen	36'036	30'932	5'104	14.2	18'208	17'828	49.5
Affeltrangen	2'187	1'911	276	12.6	1'137	1'050	48.0
Bettwiesen	1'055	821	234	22.2	546	509	48.2
Bichelsee-Balterswil	2'451	2'279	172	7.0	1'240	1'211	49.4
Braunau	680	652	28	4.1	340	340	50.0
Eschlikon	3'456	3'075	381	11.0	1'758	1'698	49.1
Fischingen	2'586	2'405	181	7.0	1'300	1'286	49.7
Lommis	1'042	977	65	6.2	523	519	49.8
Münchwilen	4'661	3'806	855	18.3	2'320	2'341	50.2
Rickenbach	2'408	1'693	715	29.7	1'226	1'182	49.1
Schönholzerswilen	731	713	18	2.5	379	352	48.2
Sirnach	6'552	5'216	1'336	20.4	3'275	3'277	50.0
Tobel-Tägerschen	1'317	1'167	150	11.4	662	655	49.7
Wängi	4'077	3'543	534	13.1	2'075	2'002	49.1
Wilen	1'861	1'730	131	7.0	921	940	50.5
Wuppenau	972	944	28	2.9	506	466	47.9
Bezirk Steckborn	17'486	14'905	2'581	14.8	8'737	8'749	50.0
Berlingen	777	638	139	17.9	372	405	52.1
Eschenz	1'532	1'322	210	13.7	765	767	50.1
Herdern	919	851	68	7.4	452	467	50.8
Homburg	1'431	1'371	60	4.2	722	709	49.5
Hüttwilen	1'378	1'271	107	7.8	700	678	49.2
Mammern	551	404	147	26.7	275	276	50.1
Müllheim	2'493	2'145	348	14.0	1'243	1'250	50.1
Pfyn	1'845	1'623	222	12.0	942	903	48.9
Raperswilen	409	382	27	6.6	208	201	49.1
Salenstein	1'201	956	245	20.4	588	613	51.0
Steckborn	3'371	2'602	769	22.8	1'696	1'675	49.7
Wagenhausen	1'579	1'340	239	15.1	774	805	51.0
Bezirk Weinfelden	24'566	20'889	3'677	15.0	12'247	12'319	50.1
Amlikon-Bissegg	1'166	1'114	52	4.5	596	570	48.9
Berg	2'985	2'716	269	9.0	1'491	1'494	50.1
Birwinken	1'292	1'210	82	6.3	663	629	48.7
Bürglen	3'165	2'344	821	25.9	1'580	1'585	50.1
Bussnang	1'991	1'908	83	4.2	1'007	984	49.4
Märstetten	2'320	2'054	266	11.5	1'152	1'168	50.3
Weinfelden	9'564	7'655	1'909	20.0	4'685	4'879	51.0
Wigoltingen	2'083	1'888	195	9.4	1'073	1'010	48.5
Kanton Thurgau	232'847	187'553	45'294	19.5	115'550	117'297	50.4

Quelle: Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau

Wohnbevölkerung der Gemeinden 1990, 2000, 2002, 2003 und 2004

1990 und 2000: Ergebnisse der Eidgenössischen Volkszählung (wirtschaftlicher Wohnsitzbegriff)
 2001, 2002, 2003: Erhebungen bei den Einwohnerkontrollen per 1. Dezember (zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff)
 2004: Erhebung bei den Einwohnerkontrollen per 31. Dezember (zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff)

	1990	2000	2002	2003	2004	
					absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
Bezirk Arbon	34'133	36'764	36'972	37'098	37'120	0.1
Arbon	12'415	12'906	13'005	12'994	12'817	-1.4
Dozwil	433	492	514	506	526	4.0
Egnach	3'799	4'153	4'186	4'223	4'238	0.4
Hefenhofen	960	1'108	1'192	1'155	1'148	-0.6
Horn	2'218	2'421	2'307	2'332	2'320	-0.5
Kesswil	729	850	896	912	925	1.4
Roggwil	1'762	2'462	2'510	2'569	2'679	4.3
Romanshorn	8'899	9'076	9'047	9'123	9'186	0.7
Salmsach	1'314	1'326	1'330	1'304	1'302	-0.2
Sommeri	502	531	498	486	486	0.0
Uttwil	1'102	1'439	1'487	1'494	1'493	-0.1
Bezirk Bischofzell	28'272	30'772	30'873	30'888	30'894	0.0
Amriswil	10'426	11'357	11'254	11'330	11'414	0.7
Bischofzell	5'226	5'421	5'530	5'586	5'514	-1.3
Erlen	2'785	3'068	3'110	3'048	3'053	0.2
Hauptwil-Gottshaus	1'590	1'914	1'884	1'866	1'824	-2.3
Hohentannen	529	586	601	579	600	3.6
Kradolf-Schönenberg	2'917	3'062	3'100	3'114	3'130	0.5
Sulgen	3'072	3'422	3'395	3'382	3'388	0.2
Zihlschlacht-Sitterdorf	1'727	1'942	1'999	1'983	1'971	-0.6
Bezirk Diessenhofen	5'866	6'239	6'304	6'358	6'381	0.4
Basadingen-Schlattingen	1'333	1'527	1'588	1'651	1'653	0.1
Diessenhofen	3'292	3'227	3'213	3'195	3'167	-0.9
Schlatt	1'241	1'485	1'503	1'512	1'561	3.2
Bezirk Frauenfeld	38'387	42'728	43'384	43'611	43'507	-0.2
Aadorf	6'722	7'301	7'285	7'321	7'329	0.1
Felben-Wellhausen	1'550	2'145	2'226	2'217	2'261	2.0
Frauenfeld	20'755	21'954	22'053	22'129	21'965	-0.7
Gachnang	2'487	2'906	3'154	3'222	3'233	0.3
Hüttlingen	646	839	844	841	841	0.0
Matzingen	1'841	2'324	2'408	2'441	2'397	-1.8
Neunforn	832	926	957	976	941	-3.6
Stettfurt	710	971	1'038	1'041	1'033	-0.8
Thundorf	930	1'190	1'194	1'200	1'244	3.7
Uesslingen-Buch	918	1'041	1'068	1'052	1'058	0.6
Warth-Weiningen	996	1'131	1'157	1'171	1'205	2.9
Bezirk Kreuzlingen	33'124	35'931	36'133	36'691	36'857	0.5
Altnau	1'439	1'804	1'905	1'937	1'932	-0.3
Bottighofen	1'156	1'684	1'840	1'866	1'917	2.7
Ermatingen	2'171	2'427	2'520	2'573	2'570	-0.1
Gottlieben	295	304	304	293	286	-2.4
Güttingen	1'102	1'308	1'350	1'336	1'341	0.4

Wohnbevölkerung der Gemeinden

	1990	2000	2002	2003	2004	
					absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
Kemmental	1'864	2'189	2'200	2'181	2'157	-1.1
Kreuzlingen	17'239	17'118	16'965	17'346	17'441	0.5
Langrickenbach	879	1'028	1'049	1'054	1'062	0.8
Lengwil	1'076	1'227	1'195	1'182	1'191	0.8
Münsterlingen	2'496	2'599	2'453	2'489	2'502	0.5
Tägerwilen	2'618	3'273	3'388	3'478	3'503	0.7
Wäldi	789	970	964	956	955	-0.1
Bezirk Münchwilen	31'214	34'868	35'565	36'035	36'036	0.0
Affeltrangen	1'834	2'135	2'175	2'208	2'187	-1.0
Bettwiesen	986	1'016	1'065	1'059	1'055	-0.4
Bichelsee-Balterswil	2'065	2'277	2'342	2'401	2'451	2.1
Braunau	511	661	685	685	680	-0.7
Eschlikon	2'607	3'133	3'382	3'446	3'456	0.3
Fischingen	2'399	2'605	2'606	2'599	2'586	-0.5
Lommis	724	962	1'014	1'024	1'042	1.8
Münchwilen	3'597	4'553	4'601	4'675	4'661	-0.3
Rickenbach	2'490	2'426	2'400	2'430	2'408	-0.9
Schönholzerswilen	720	731	733	723	731	1.1
Sirnach	6'104	6'359	6'425	6'550	6'552	0.0
Tobel-Tägerschen	1'128	1'280	1'304	1'329	1'317	-0.9
Wängi	3'545	3'969	4'077	4'110	4'077	-0.8
Wilen	1'502	1'760	1'782	1'822	1'861	2.1
Wuppenau	1'002	1'001	974	974	972	-0.2
Bezirk Steckborn	15'911	17'274	17'323	17'468	17'486	0.1
Berlingen	1'036	854	752	746	777	4.2
Eschenz	1'356	1'513	1'540	1'544	1'532	-0.8
Herdern	852	955	919	931	919	-1.3
Homburg	1'248	1'432	1'422	1'441	1'431	-0.7
Hüttwilen	1'330	1'398	1'374	1'393	1'378	-1.1
Mammern	484	533	574	574	551	-4.0
Müllheim	1'888	2'398	2'501	2'495	2'493	-0.1
Pfyn	1'578	1'804	1'814	1'849	1'845	-0.2
Raperswilen	354	426	435	423	409	-3.3
Salenstein	986	1'108	1'153	1'197	1'201	0.3
Steckborn	3'381	3'320	3'289	3'318	3'371	1.6
Wagenhausen	1'418	1'533	1'550	1'557	1'579	1.4
Bezirk Weinfelden	22'455	24'299	24'437	24'593	24'566	-0.1
Amlikon-Bissegg	963	1'199	1'232	1'215	1'166	-4.0
Berg	2'467	2'876	2'909	2'942	2'985	1.5
Birwinken	1'044	1'216	1'246	1'278	1'292	1.1
Bürglen	3'157	3'197	3'161	3'179	3'165	-0.4
Bussnang	1'810	2'085	2'066	2'050	1'991	-2.9
Märstetten	1'865	2'234	2'348	2'327	2'320	-0.3
Weinfelden	9'281	9'456	9'431	9'521	9'564	0.5
Wigoltingen	1'868	2'036	2'044	2'081	2'083	0.1
Kanton Thurgau	209'362	228'875	230'991	232'742	232'847	0.0

Quellen: Bundesamt für Statistik, Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau

Altersstruktur in den Thurgauer Bezirken und Gemeinden am 31. Dezember 2004

Anteile in %

	Altersklassen					Total
	0-19	20-39	40-64	65-79	80+	
Kanton Thurgau	25.0	26.5	34.3	10.3	4.0	100
Bezirk Arbon	24.2	25.6	33.9	11.6	4.8	100
Arbon	22.2	26.6	33.2	12.6	5.4	100
Dozwil	28.3	22.1	34.0	11.6	4.0	100
Egnach	28.0	24.9	34.4	9.0	3.8	100
Hefenhofen	30.3	24.7	32.4	10.0	2.5	100
Horn	21.7	27.0	33.8	12.2	5.2	100
Kesswil	25.0	23.8	35.4	12.8	3.1	100
Roggwil	27.4	26.1	34.8	9.3	2.4	100
Romanshorn	23.4	24.8	33.4	12.6	5.9	100
Salmsach	24.6	26.7	37.4	8.4	3.0	100
Sommeri	25.9	23.7	35.6	11.9	2.9	100
Uttwil	25.3	24.8	36.0	9.8	4.1	100
Bezirk Bischofzell	26.7	26.2	32.7	9.9	4.5	100
Amriswil	25.5	26.8	32.2	10.9	4.5	100
Bischofzell	25.4	27.2	31.5	10.3	5.5	100
Erlen	29.1	24.6	34.6	8.3	3.3	100
Hauptwil-Gottshaus *	26.9	25.6	33.2	8.6	5.8	100
Hohentannen	34.0	23.3	28.3	10.0	4.3	100
Kradolf-Schönenberg	27.3	25.9	34.8	8.6	3.5	100
Sulgen	27.6	26.0	32.6	9.6	4.1	100
Zihlschlacht-Sitterdorf	29.5	24.8	33.2	9.0	3.6	100
Bezirk Diessenhofen	25.4	26.6	35.1	9.8	3.1	100
Basadingen-Schlattigen	28.9	23.5	35.3	9.3	3.0	100
Diessenhofen	22.6	28.6	35.4	10.4	3.0	100
Schlatt	27.4	25.8	34.3	9.1	3.4	100
Bezirk Frauenfeld	24.2	27.2	35.4	9.6	3.6	100
Aadorf *	25.3	26.6	35.6	9.5	3.0	100
Felben-Wellhausen *	27.1	27.8	35.3	7.6	2.2	100
Frauenfeld	21.8	28.5	34.6	10.5	4.6	100
Gachnang	27.3	27.2	36.8	6.8	1.9	100
Hüttlingen	27.3	26.4	37.0	7.1	2.1	100
Matzingen	28.7	26.0	34.0	8.7	2.6	100
Neunforn	25.0	21.9	39.9	10.6	2.7	100
Stettfurt	28.7	24.7	37.1	6.5	3.1	100
Thundorf	26.9	24.9	35.8	8.9	3.5	100
Uesslingen-Buch	28.7	23.3	34.9	10.4	2.7	100
Warth-Weiningen *	25.5	21.0	41.7	9.5	2.3	100
Bezirk Kreuzlingen	22.7	27.3	35.1	11.0	3.8	100
Altnau *	27.5	25.9	36.5	7.8	2.3	100
Bottighofen	18.2	26.3	40.3	12.4	2.9	100
Ermatingen	21.1	25.4	35.5	12.9	5.1	100
Gottlieben	15.4	27.6	40.9	11.9	4.2	100
Güttingen	25.4	24.6	36.7	10.5	2.8	100
Kemmental	29.1	23.6	34.6	9.2	3.6	100

Wohnbevölkerung der Gemeinden

	Altersklassen					Total
	0-19	20-39	40-64	65-79	80+	
Kreuzlingen	20.3	29.5	34.2	11.9	4.2	100
Langrickenbach	30.1	23.5	32.7	9.7	4.0	100
Lengwil	25.8	24.8	38.1	9.0	2.4	100
Münsterlingen	24.5	27.1	35.4	9.7	3.2	100
Tägerwilen	25.7	25.7	34.7	10.0	3.9	100
Wäldi	27.9	23.7	34.9	10.1	3.6	100
Bezirk Münchwilen	26.9	27.0	33.7	9.0	3.2	100
Affeltrangen	27.8	25.8	34.6	8.7	3.2	100
Bettwiesen	29.0	26.5	33.6	8.5	2.3	100
Bichelsee-Balterswil	26.8	25.3	36.3	8.9	2.7	100
Braunau	29.4	29.4	31.6	7.4	2.2	100
Eschlikon	25.9	26.6	34.5	9.5	3.5	100
Fischingen	28.0	24.9	33.5	9.5	4.1	100
Lommis	31.8	23.3	35.9	7.3	1.7	100
Münchwilen	27.2	28.8	32.0	8.4	3.6	100
Rickenbach	23.3	32.3	32.3	9.6	2.6	100
Schönholzerswilen	30.8	26.5	26.7	11.9	4.1	100
Sirnach	25.3	27.7	34.3	9.3	3.4	100
Tobel-Tägerschen	27.6	27.9	33.9	8.3	2.3	100
Wängi	26.8	26.4	33.6	9.4	3.7	100
Wilen	29.0	26.1	33.3	8.5	3.1	100
Wuppenau	28.8	22.2	36.8	9.0	3.2	100
Bezirk Steckborn	25.4	23.5	36.5	10.6	4.1	100
Berlingen	18.0	20.5	42.2	13.6	5.7	100
Eschenz	24.7	23.9	35.6	11.6	4.1	100
Herdern	28.3	26.0	34.2	8.5	3.0	100
Homburg	30.0	22.6	35.2	9.5	2.7	100
Hüttwilen	25.8	23.4	37.0	9.4	4.4	100
Mammern	25.4	26.0	34.8	10.5	3.3	100
Müllheim	29.2	24.7	34.8	8.2	3.1	100
Pfyn	26.3	25.9	36.2	9.0	2.7	100
Raperswilen	30.1	20.8	35.5	11.2	2.4	100
Salenstein	19.5	22.6	41.0	12.1	4.8	100
Steckborn	23.2	21.5	36.7	12.8	5.8	100
Wagenhausen	23.9	24.6	36.2	11.0	4.2	100
Bezirk Weinfelden	25.7	26.8	32.8	10.7	4.1	100
Amlikon-Bissegg *	28.8	22.9	33.6	11.5	3.2	100
Berg	29.4	24.4	33.8	8.7	3.6	100
Birwinken	30.8	23.7	32.7	10.1	2.7	100
Bürglen	25.8	28.4	33.1	8.9	3.8	100
Bussnang	28.9	25.0	32.8	9.8	3.5	100
Märstetten	29.0	26.8	33.0	8.7	2.5	100
Weinfelden	21.5	28.8	31.7	12.7	5.3	100
Wigoltingen	27.3	24.2	35.0	10.5	3.0	100

* Inkl. Wochenaufenthalter/-innen, Asylbewerbende, vorläufig aufgenommene Ausländer/-innen, Kurzaufenthalter/-innen

Quelle: Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau